Zeitschrift: Bulletin / Keramik-Freunde der Schweiz = Amis Suisses de la Céramique = Amici Svizzeri della Ceramica

Herausgeber: Keramik-Freunde der Schweiz

Band: - (1978)

Heft: 11

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Keramik-Freunde der Schweiz

Bulletin Nr. 11 Dezember 1978

Liebe Keramik-Freunde

Weihnacht und Neujahr stehen vor der Türe. Der Vorstand wünscht Ihnen allen vergnügliche und auch erholsame Festtage und ganz besonders ein recht glückliches und erfolgreiches Neues Jahr bei guter Gesundheit und bestmöglichem Befinden.

Unserer Jahresversammlung in Neuchâtel am Sonntag, dem 28. Mai 1978, war ein voller Erfolg beschieden. 156 Mitglieder und Gäste hatten sich vor dem Musée d'Art et d'Histoire eingefunden. In Anbetracht der großen Teilnehmerzahl mußte die vorgesehene Führung durch die Ausstellung «Berner Bauernkeramik», die Herr Konservator Jean-Pierre Jelmini aus den reichen Beständen des Museums schönstens aufgebaut hatte, in Form eines Lichtbildervortrages abgehalten werden. Der Referent, Herr PD Dr. R. Schnyder führte dabei aus, «daß das Gebiet der Berner Bauernkeramik zwar recht überblickbar erscheint, indem feste Vorstellungen bestehen, wie Erzeugnisse der wichtigsten Produktionszentren Langnau, Heimberg, Simmenthal, Bäriswil, Albligen auszusehen hätten. Unter Hinweis auf die Entwicklungsgeschichte der Töpferei in der bernischen Landschaft, in Langnau seit dem Ende des 17. Jahrhunderts und in der als Langnauer Filialbetrieb begonnenen Töpferei in Heimberg seit 1731, suchte er zu zeigen, daß das fixe Bild, das wir uns machen, in mancher Hinsicht nicht den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen kann. Als ein Produktionszentrum mit einer eigenen Tradition und Entwicklung wies er auf die Gegend zwischen Bern und Burgdorf mit Bäriswil, Krauchtal und Münchenbuchsee hin, wobei er zeigte, daß die Töpferei im simmentalischen Blankenburg als Tochterwerkstätte eines Betriebs dieses Raums zu gelten hat. Er beschloß seine Ausführungen mit einer Würdigung des Meisters von Blankenburg, Abraham Marti, indem er bisher unbekannte Daten und Episoden aus dessen Leben erzählte» (Autorreferat).

Die Traktanden der Jahresversammlung konnten speditiv erledigt werden. Herr Dieter Sammet ist auf seinen schon mehrfach geäußerten Wunsch auf die Jahresversammlung hin als Mitglied des Vorstandes unter herzlichster Verdankung der geleisteten Dienste zurückgetreten; nach Beschluß des Vorstandes vom 15. April 1978 soll der Nachfolger später nominiert

werden. Als neues Mitglied in den Vorstand als Vertreter der Antiquare gemäß Statuten wurde Herr Dr. Georges Segal gewählt und als neue redaktionelle Mitarbeiterin Frau Friederike Felber-Dätwyler erkoren als Ersatz für den zurücktretenden Herrn Dr. René Felber.
Die Frühjahrsversammlung 1979 wird in Beromünster durchgeführt werden und als große Herbstreise 1979 hat eine Fahrt nach Portugal allgemeine Zustimmung gefunden.
Den krönenden Abschluß dieser Tagung in Neuchâtel bildete der Besuch des reizenden Landschlößchens Souaillon bei Saint-Blaise, wo die Keramik-Freunde aufs herzlichste von Herrn und Frau M. de Coulon empfangen und bewirtet wurden.

Unsere Herbstreise 1978 nach Paris und Rouen vereinte 82 Teilnehmer aus der Schweiz und Deutschland. Den Auftakt bildete der Besuch des Museums Nissim de Camondo mit seiner einzigartigen Sammlung von Mobiliar, Gemälden und Kunstgewerbe des 18. Jahrhunderts. Der zweite Tag galt dem Studium der Porzellane und Fayencen im Musée des Arts Décoratifs und als Kontrast dazu anschließend des Centre Georges Pompidou mit seinen Sammlungen und Ausstellungen der Moderne. Zum ersten keramischen Höhepunkt entwickelte sich der Besuch des Musée de Céramique de Sèvres, wo unter der Führung der Konservatorin Madame Hallé die Sammlung besichtigt wurde. Auch der Besuch des Musée des Beaux-Arts in Rouen vermittelte mit seiner umfangreichen und qualitätvollen Sammlung manchem Mitglied neue Aufschlüsse. Die Reise beschloß am Montag abend ein sehr schöner Empfang in der Schweizer Botschaft in Paris und als Ausklang ein Abschiedsessen auf der Ile St-Louis im Restaurant Nos Ancêtres les Gaulois, zu welchem die Keramik-Freunde Botschafter de Ziegler luden. (Nach einem freundlicherweise von Herrn Dr. G. Segal zur Verfügung gestellten Bericht, gekürzt.)

Die Mammutauktion der Kunstsammlung unseres Ende letztes Jahr verstorbenen Mitgliedes Herr Robert von Hirsch während der letzten Juniwochen bei Sotheby in London brachte doppelt soviel wie vor der Auktion geschätzt, nämlich 18 463 300 Pfund, das sind gegenwärtig rund 65 Millionen Franken. Die Keramik war in der Hirsch'schen Sammlung mengenmäßig relativ schwach vertreten. Sie umfaßte im ganzen 8 Stück, darunter 4 Augustus-Rex-Vasen unterschiedlicher Qualität, sowie insbesondere einen außerordentlich raren weißen Papagei (Arar macao), von Johann Joachim Kändler zwischen 1732–35 hergestellt, der von der Stadt Köln für 105 000 Pfund ersteigert wurde.

Das Deutsche Museum in München, eine der bedeutendsten Sammlungen technischer Kulturdenkmäler der Welt, bereitet die Errichtung einer Abteilung Keramik vor. Auf mehr als 500 Quadratmeter Ausstellungsfläche wird die Geschichte und der heutige Stand der keramischen Technik dargestellt. Es werden repräsentative Objekte gesucht.

TAGUNGEN

Faenza 1978

Madame Marie-Thérèse Coullery, Genève, hat uns freundlicherweise einen Bericht über diese sehr interessante, gut besuchte Tagung in Faenza (vom 28. September–1. Oktober 1978) zur Verfügung gestellt, den wir hier gekürzt wiedergeben:

Faenza a célébré dignement le centenaire de la naissance de Gaetano Ballardini en organisant un congrès d'études céramiques réunissant pendant quatre jours des spécialistes du monde entier. Dans son discours inaugural, le professeur Giuseppe Liverani, directeur du Musée international de la céramique, a su évoquer avec chaleur ce que fut Ballardini, homme, maître, érudit et réalisateur.

Les communications qui suivirent ce remarquable exposé traitèrent divers aspects de la céramique italienne en donnant la primeur aux recherches entreprises à travers le monde. Les problèmes que soulèvent un musée de céramique furent traités dans des exposés et une table ronde où se distingua l'apport d'Andrea Emiliani, directeur de la Pinacothèque nationale de Bologne. Ce dernier insista sur les perspectives socio-culturelles d'un musée qui doit, selon lui s'appuyer sur l'arrière-plan d'une réalité politico-économique.

Mais un congrès reste l'occasion inégalée de rencontres et de visites. Faenza respire la courtoisie et la gentillesse italiennes. Les très riches collections du musée international de la céramique offraient les points de comparaisons souhaités. La «Mostra» du 36ème concours donnait l'occasion de découvrir les productions contemporaines internationales. L'envoi suisse y est toujours remarqué et cette année encore *une médaille d'or* est venue couronner le travail de deux de nos céramistes: *Aline Favre et Florent Zeller*. L'institut d'art proposait les œuvres-témoins de l'enseignement qu'il a dispensé de 1919 à 1978, y compris les ateliers de restauration. Enfin l'on avait confié à un maître vivant de Faenza, Carlo Zauli, une exposition personnelle qui déroulait dans un espace approprié des œuvres de grandes dimensions révélant un incomparable tempérament de sculpteur et de céramiste.

EHRUNG

Anläßlich der Feierlichkeiten zur Einweihung ihres Neubaus und zum 30jährigen Bestehen der Firma hat die Elektro-Apparatebau Olten AG am 13. Januar 1978 die EAO-Stiftung Olten gegründet mit dem Zweck Mitbürgerinnen und -bürger, die sich um die Stadt und die Region Olten auf kulturellem, sportlichem, politischem, wissenschaftlichem oder wirtschaftlichem Gebiet verdient gemacht haben, öffentlich zu ehren. Der Stiftungsrat teilt uns nun mit, daß unserem sehr verdienten *Ehrenmitglied Frl. Dr. med. Maria Felchlin* am 10. Dezember 1978, 10.30 Uhr, anläßlich einer Matinée im Konzertsaal Olten mit einer Laudatio eine Goldmedaille der EAO-Stiftung Olten verliehen wird. Der Vorstand der Keramik-Freunde der Schweiz gratuliert Frl. Dr. M. Felchlin recht herzlich zu dieser Anerkennung ihrer Verdienste um die Stadt und Region Olten und wünscht ihr, daß sie sich noch recht lange bei stetem Wohlbefinden daran erfreuen möge. Unsere Vereins-Mitglieder sind herzlich eingeladen dieser Feier am 10. Dezember 1978 in Olten beizuwohnen.

AUSSTELLUNGEN UND MUSEEN

Die Ausstellung der *Kunstschätze aus Dresden*, die einige Monate die Bürger von Washington in Bewunderung gehalten hat, ist nun ins New Yorker Metropolitan Museum übersiedelt. Die erfahrenen Inszenierungsspezialisten dieses imponierenden Instituts haben die Gemälde, die Juwelen und Waffen, die Porzellane und Skulpturen aus der ehemals sächsischen Hauptstadt Stück für Stück prächtiger ins Licht gerückt. Sie haben aber auch dem Ganzen eine Atmosphäre gegeben, die selbst manchem Washingtoner Besucher alles noch einmal wie neu vorkommen läßt (FaZ 23.11.78).

Das Bayerische Nationalmuseum in München zeigt vom 10. November 1978 bis zum 11. Februar 1979 die Ausstellung *Tierplastik der Porzellan-Manufaktur Nymphenburg* 1905–1920 in seinen Räumen an der Münchner Prinzregentenstraße. Die Ausstellung zeigt 135 Porzellantiere in zeitgenössischer Ausformung und Bemalung von 14 Künstlern. Mit diesem Unternehmen wird erstmals der Gesamtbestand der in den beiden ersten Jahrzehnten unseres Jahrhunderts in der Nymphenburger Manufaktur ausgeformten Porzellantierplastiken der Öffentlichkeit vollständig vorgestellt. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9.00–16.00 Uhr; Samstag, Sonntag, Feiertage 9.30–16.00 Uhr. Geschlossen: Montags uud 25. Dezember; am 24. und 31. Dezember bis 12.00 Uhr.

In *Basel* wurde am 6. Oktober 1978 die Jubiläumsausstellung *100 Jahre Gewerbemuseum* mit einer historischen Schau eröffnet und dabei die an und für sich sehr interessante und reichhaltige Keramik- und Gläsersammlung aus ihrem Dornröschenschlaf erweckt und dem Museumsbesucher erneut präsentiert. Die Ausstellung dauert bis März 1979.

Vor einigen Monaten erhielt das *Musée Ariana* (*Genève*) eine neue, vollamtliche Konservatorin (die Leitung war vorher nebenamtlich): *Marie-Thérèse Coullery;* sie ist eigentlich Mittelalterspezialistin, arbeitete aber lange Zeit in Ägypten, Japan und China. Von ihren vielseitigen Interessen her steuert sie nun ein Programm an, das sie als «Öffnung auf die Gegenwart hin in Form von Reflexionen über angewandte Künste» bezeichnet.

Niederglatt

Galerie ART JARDIN

Kunst und Handwerk im Garten. Keramische Kunst.
Schweizer Keramiker zum Thema: Kerzenständer.
Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag 14–18 Uhr;
Mittwoch auch 19–21 Uhr; bis 22. Dezember 1978.

Berichtigung

Infolge einer mißverstandenen Information bedauern wir sehr Frau Erika Obrist, Arlesheim, in die Totentafel eingereiht zu haben. Frau E. Obrist erfreut sich bester Gesundheit.

TOTENTAFEL

Wir beklagen zutiefst den Hinschied folgender Mitglieder:

Frau Cécile Obrist, Riehen
M. Dr. Henry Delattre, Lüttich (Belgien)
Herrn Dr. Konrad Strauss, München (BRD)
Frau Ilse Liebrecht, Ingelheim (BRD)
Mme Jeannine Lehnert, Meudon-Bellevue (F)
Herr Dr. A. Wiederkehr, Zürich

NEUERSCHEINUNGEN

Gerhard P. Woeckel

Die Tierplastik der Nymphenburger Porzellan-Manufaktur

Bestandeskatalog 1905–1920
Forschungshefte des Bayerischen Nationalmuseums München, Heft 4.
352 Seiten mit etwa 180 Abbildungen und 24 Farbtafeln.
Deutscher Kunstverlag, München-Berlin, 1978.

Ludwig Danckert

Handbuch des Europäischen Porzellans

4. neu bearbeitete und stark erweiterte Auflage.
696 Seiten mit über 2300 Stichworten und 4700 Markenabbildungen.
Prestel-Verlag, München, 1978.

Paul Huillard

La Faience en Bourgogne Auxerroise

Depuis 1725 env., pendant la Révolution et jusqu'en 1870.
Deuxième édition.
230 Seiten, 812 Abbildungen mit 18 Farbtafeln.

Marcelle Brunet, Tamara Préaud

Sèvres des origins à nos jours

380 Seiten, 506 Abbildungen, davon 84 ganzseitige Farbtafeln,
vollständiges Markenverzeichnis.

Edgar Pélichet und Michèle Duperrex

Jugendstil-Keramik

Aus dem Französischen
280 Seiten mit 600 Signaturen und rund 600 Abbildungen und
ausführlichem Künstlerindex.
Kossodo Verlag AG, 1247 Anières (Genève/Suisse).

Hedwig Kretzschmar-Volck

Porzellanmalerei

Eine Einführung in Technik und Gestaltung.
126 Seiten mit 74 schwarzweißen und 24 farbigen Abbildungen, 1978.

Brigitte Klesse und Axel von Saldern

500 Jahre Glaskunst

Sammlung Biemann, Zürich.
400 Seiten mit über 350 einfarbigen und 200 mehrfarbigen Abbildungen, 1978.
ABC Verlag, 8021 Zürich.
Corona-Verlag K. H. Heine, Karlsruhe.

Gisela Zick

Berliner Porzellan der Manufaktur Wilhelm Caspar Wegely 1751–1757.

320 Seiten mit 333 Abbildungen, davon 12 vierfarbig.
Gebr. Mann Verlag, Berlin, 1978.

Ernst Zeh

Hanauer Fayence

Reprint der Ausgabe Elwert, Marburg, 1913.
306 Seiten mit 148 Abbildungen und 7 Farbtafeln, 1978.

Daisy Lion-Goldschmidt

Ming Porzellan

300 Seiten mit 283 schwarzweißen und 41 farbigen Abbildungen.
Office du Livre, Fribourg, 1978.

José Llorens Artigas, José Corredor-Matheos, F. C. Rocas

Spanische Volkskunst

194 schwarzweiße Abbildungen und 36 Farbtafeln.
Hörnemann.

AUKTIONEN (ab 11. Dezember 1978, eine Auswahl)

London	11. 12. 78	Christie's; Skulpturen, Kunstgegenstände
Paris, DRG	11. 12. 78	Boisgirard, de Heekeren; Spielsachen, Porzellan, Fayencen
London	12. 12. 78	Sotheby's; Chinesische Keramik, Kunstgegenstände

Wien	12.–13. 12. 78 16.–19. 1. 79 13.–16. 2. 79 13.–16. 3. 79 24.–27. 4. 79	Dorotheum; Gemälde, Möbel, etc.
München	14.–15. 3. 79 25.–26. 4. 79	Neumeister; Gemälde, Möbel, etc.
New York	8. 3. 79	Sotheby; Important European Porcelain

(soweit Angaben erhältlich – ohne Gewähr)

MESSEN (ab 12. Dezember 1978, eine Auswahl)

Teheran	23. 11.–23. 12. 78	International Arts Exhibition
Nimes	9.–17. 12. 78	8. Antiquitäten- und Trödlermesse
Nürnberg	9.–17. 12. 78	3. Nürnberger Kunst- und Antiquitätenmesse
Warnsfeld (NL)	23. 12. 78–1. 1. 79	4. Verkaufsausstellung Alter Kunst und Antiquitäten
Maastricht	2.–11. 3. 79	Internationale Antiquitätenmesse
Zürich	3.–11. 3. 79	ANTIC 79 4. Internationale Kunst- und Antiquitätenmesse
Stockholm	14.–18. 3. 79	Internationale Antiquitätenmesse
Salzburg	31. 3.–8. 4. 79	Salzburger Kunst- und Antiquitätenmesse
Utrecht	24.–29. 4. 79	Internationale Kunstmesse
Montpellier	25. 4.–1. 5. 79	3. Antiquitäten- und Trödelmesse

Mitteilungen für das Bulletin bitte schriftlich an:
Dr. Ludwig Ehmann, CH-4055 Basel, St. Galler-Ring 95